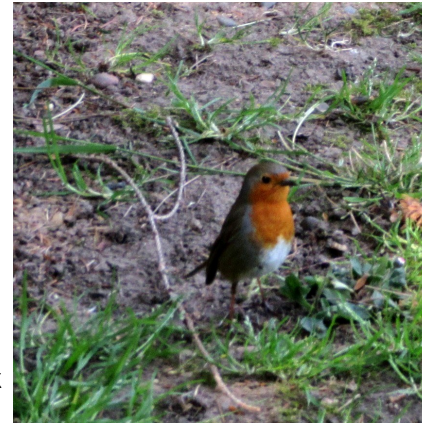


# Eine Tierkunde am Futterplatz

Habt ihr auch ein Vogelfutterhäuschen am Fenster, auf dem Balkon oder im Garten? Dann kennt ihr sicherlich die üblichen Besucher dort, wie Spatzen, Kohlmeisen oder Blaumeisen. Aber auch die folgenden Tiere plündern gerne mal das angebotene Buffett.

Das **Rotkehlchen** ist mit 14 cm etwa genauso groß wie die Kohlmeise und an seiner rostroten Brust gut zu erkennen. Wenn es nicht die ausgestreuten Körner und Samen frisst, jagt es nach Insekten, Spinnen, Würmern und Schnecken. Man kann es manchmal beobachten, wie es dem Gärtner hinterherhüpft, der Beete durchharkt oder Rasen mäht und dabei Kleingetier aufscheucht. Es gehört zu den Bodenbrütern und baut sein Nest in eine Kuhle, versteckt unter Gebüsch oder Totholzhecken. Totholzhecken sind übrigens Aufhäufungen von Ästen und Zweigen, die immer wieder aufgefüllt werden und vielen Tieren als Schutz und Versteck dienen.



Ein weiterer Vogel, der sich die arbeitsfreie Kost gerne schmecken lässt, ist die **Dohle**. Ansonsten ernährt sie sich als Allesfresser auch von Insekten, kleinen Wirbeltieren und auch Aas und verschmäht auch unsere Abfälle nicht. Sie gehört zu den Rabenvögeln und ist mit ca. 33 cm der kleinste Vertreter dieser Familie. Ihr erkennt die Dohle an der grauen Farbe des Hinterkopfes und an der hellen Iris des Auges. Sie lebt im Familienverband und ist ein äußerst intelligenter Vogel mit einem ausgeprägten und gut organisierten Sozialleben, der leider inzwischen in Deutschland zu den gefährdeten Arten gehört, da ihnen das Nisten immer schwerer gemacht wird.

Mäuse, wie hier eine **Brandmaus** freuen sich ebenfalls über ausgelegtes Futter, wenn sie auch oft kein erwünschter Gast der Menschen ist. Das liegt daran, dass Mäuse sich rasant vermehren können und dann leicht lästig werden. Eine Folge ihres Besuches könnt ihr auf dem Bild ebenfalls sehen: lauter kleine, braune Krümelchen – der Mäusepups. Aber gerade die Brandmaus ist ausgesprochen hübsch und niedlich. Diese hier frisst gerade Sonnenblumenkerne auf einem Balkon in etwa sieben Meter Höhe. Mäuse sind sehr gute Kletterer und können auch gut mindestens 30cm in die Höhe springen, um an begehrtes Futter zu kommen.



Ein weiterer hervorragender Kletterer und Springer und ebenfalls auf dem erwähnten Balkon ist das **Eichhörnchen**. An einem Holz-Fensterrahmen und dann an der rauen Wand klettert es in die Höhe. Es baut ein kugelförmiges Nest, den Kobel oder Kogel, in den Bäumen und im Winter hält es Winterruhe. Das bedeutet, dass es zwar viel schläft, aber zwischendurch immer wieder auf Nahrungssuche gehen muss.

Viel Spaß beim Beobachten wünscht euch eurer **Kids Werk Labor Team**.

